



Die Schüler sind bei der gesamten Aufführung „mittendrin“ und werden interaktiv ins Geschehen eingebunden.

EV-FOTO HESSELING

## Halbstarke entwurzelt

Internationales Theaterfestival „Halbstarke“ feiert eine tolle Premiere im Bürgersaal

**EMSDETTEN.** „Time to say good bye“ singt eine Stimme aus den Lautsprechern und ein Paar tanzt unter einer durchsichtigen Folie verborgen. Zunächst wiegt sich das Paar noch in Harmonie, doch dann fällt der Schleier, und ein wilder Streit eskaliert. Eine tiefgründige Szene, die Ausdruck von Gefühl, Schmerz oder Sehnsucht suggeriert. Denn es ist Zeit, Abschied zu nehmen, dem lieb gewonnenen „Ade“ zu sagen und in eine unklare Zukunft zu schauen.

### Umzüge

„Umzüge“ heißt das Theater-Comic des Performancekollektivs „Fetter Fisch“ aus Münster, das gestern Premiere im Bürgersaal feiern konnte. Es ist die erste Aufführung, die im Rahmen des internationalen Theaterfesti-

vals „Halbstarke“ in Emsdetten statt fand. Dieses Festival richtet sich insbesondere an Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren. Es geht dabei um Themen, die gerade die Kinder in diesem Alter – wenn man Halbstarke ist – besonders bewegen. Daher waren auch zur Premiere die Schüler der Klassen sechs der Emsdettener Realschulen eingeladen.

In elf Bildern setzten die beiden Schauspieler Cornelia Kupferschmid und Jan Sturm-ius Becker ganz persönliche Umzugsgeschichten in Szene, wobei das junge Publikum interaktiv einbezogen wurde. Das karge Bühnenbild be-

stand allein aus einem Holzrahmen, vielen Umzugskisten und wenigen Requisiten und erinnert damit an das Bühnenbild von Alphaville, wo allein die Fantasie den freien Raum füllen muss. Und die Fantasie wurde reichlich angeregt.

Im pantomimischen Spiel, in der Sprache und der musikalischen Untermalung gingen die Protagonisten der Frage nach, wie Umzüge das Leben eines jeden verändern. Wie häufig zieht ein Mensch in seinem Leben um und was wird dabei aus den Wurzeln, die er für sein Glück braucht? Von der Vorstellung eines

kleinen Ortswechsels im Urlaub bis zur Problematik der Migration und dem Verlust der Heimat spannte sich der Erlebnisbogen weit. Und es wurde hautnah, als kurz vor Ende der Show das ganze Publikum den Platz räumen und im Saal umziehen musste.

### Mitmachshow

Die Theatergruppe Fetter Fisch hat das Stück „Umzüge“ gemeinsam mit Schülern in sechs Wochen an ihrer Schule in Münster erarbeitet und in Szene gesetzt. Sie wollten kein plattes Theaterstück abliefern, sondern eine Mitmachshow. Das junge Premierenpublikum war jedenfalls begeistert vom engagierten Bühnenspektakel und sparte am Ende nicht mit reichlich Applaus für die sympathischen Schauspieler von Fetter Fisch. *Friedel Hesselning*

### **i** Die nächsten Vorstellungen

■ **Weitere Aufführungen von** „Umzüge“ finden am heutigen Freitag und am nächs-

ten Donnerstag im Bürgersaal von Stroetmanns Fabrik statt. Der Eintritt ist frei.